

Sächsisches Netzwerk für biodiversitätsfreundliche Textilien



NEWSLETTER ZUR 1. PANELDISKUSSION

Die Professur für Umweltmanagement der TU Dresden möchte gemeinsam mit lokaltex

durch das eku-Projekt „Sächsisches Netzwerk für biodiversitätsfreundliche Textilien“ in regelmäßigen **Paneldiskussionen** wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrungen klein- und mittelständischer Unternehmen der Textilbranche zusammenbringen, um die **Herausforderungen** der Wirtschaft mit der wachsenden Krise des **Biodiversitätsverlustes** und mögliche Lösungen durch aktuelle Beispiele aufzuzeigen.



Marion Hammerl: Global Nature Fund und Bodensee Stiftung

Frau Hammerl verdeutlichte die Relevanz von Biodiversität für Gesellschaft und Wirtschaft sowie die Abhängigkeit von dieser. Besonders im Anbau durch Pestizidnutzung und Genmanipulation, aber auch in der Veredelung aufgrund des oft hohen Wasser- und Chemikalieneinsatzes sieht sie Herausforderungen im biodiversitätsfreundlichen Wirtschaften. Diverse Instrumente und Rahmen wie EMAS, ISO Normen und das Nature Capital Protocol die können zur Lösung der Biodiversitätskrise beitragen und Unternehmen langfristig attraktiver machen.

Justus Rau – InnoTex Merkel und Rau GmbH

Herr Rau begleitete die Teilnehmenden zunächst durch eine Zeitreise des Unternehmens InnoTex. Als kritische Ressourcen bezüglich Biodiversitätsfreundlichkeit identifizierte er in seinem Unternehmen besonders den hohen Energie- und Wasserverbrauch. Er betonte, dass Innotex bereits vor 20 Jahren den Versuch eines Wasserkreislaufsystems unternommen hat, dies jedoch mit enormem Energieaufwand verbunden war, weshalb das Textildruckunternehmen das Vorhaben einstellte. Zukünftig könnte sich auf das Bedrucken biodiversitätsfreundlicher Textilien konzentriert werden, da das Material bei der Verwendung der Druckmaschinen keine Rolle spiele.

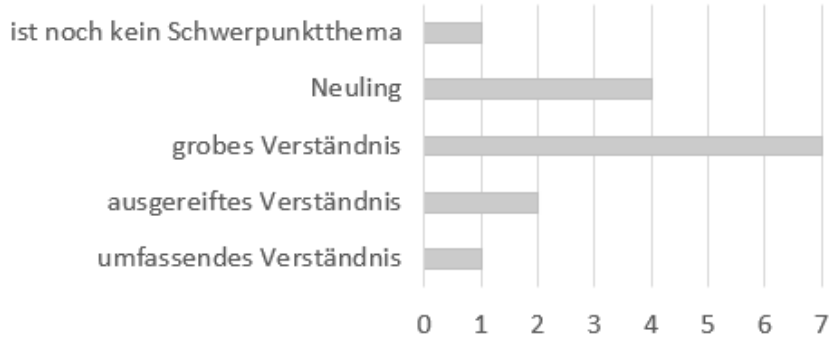


Diskussionsthemen und Fragen

Frau Hammerl beantwortete die Frage, ob wir „zu spät“ seien, recht verhalten. Sie betonte, dass es zahlreiche Lösungsansätze durch diverse Pilotprojekte gebe, doch diese müssen schnellstmöglich großflächig in verschiedenen Wirtschaftsbranchen umgesetzt werden. Zudem wurde die Thematik der Circular Economy und besonders deren Umsetzbarkeit diskutiert und auf den Preisdruck eingegangen, mit denen insbesondere KMUs zu kämpfen haben.

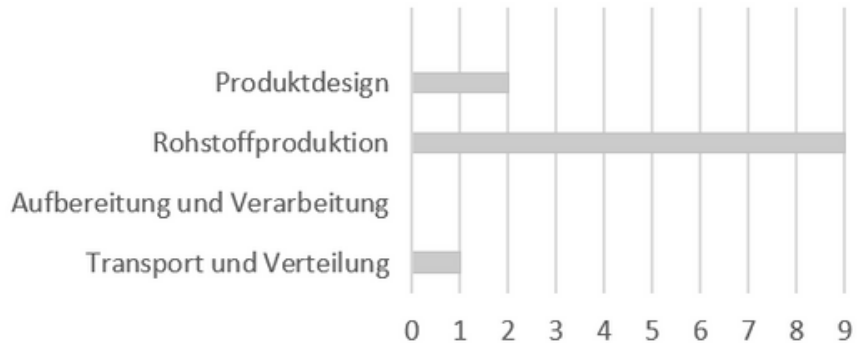
Umfrage 1: Wissensstand der Biodiversität

Welche Aussage beschreibt am besten, wie Ihr Wissensstand bezüglich Themen der Biodiversität ist?



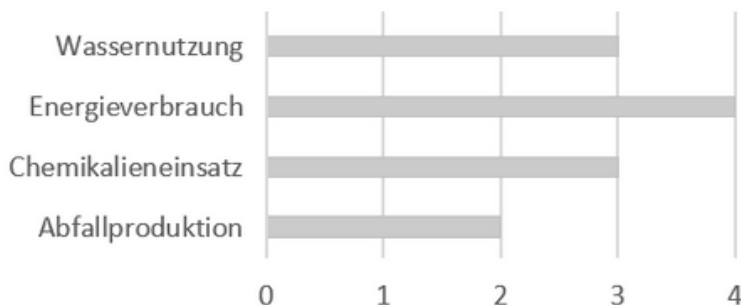
Umfrage 2: Herausforderungen bezüglich der Herstellungsschritte

Welche Herstellungsschritte stellen Ihrer Ansicht nach die größten Herausforderungen für den Schutz der Biodiversität dar?



Umfrage 3: Herausforderung bezüglich der Ressourcennutzung

Bei der Nutzung welcher Ressourcen sehen Sie die größte Herausforderung Ihres Produktionsprozesses bezüglich des Schutzes der Biodiversität?



SAVE THE DATE!

2. Paneldiskussion:

Datum: 27.09.2022

Uhrzeit: 13:30-15:00 Uhr

Ort: Online per Zoom

Die nächste Paneldiskussion steht unter der Thematik:

“Herausforderungen der Biodiversitätskrise für die Textilwirtschaft: Wie kann die Minimierung der Risiken für die Biodiversität bereits beim Textildesign beginnen?”

Hierbei wird sich besonders auf den Chemikalieneinsatz und die Abfallproduktion konzentriert.

Martin Schüller von Fairtrade und Kristin Heckmann von Hessnatur (angefragt) bereichern unsere 2. Paneldiskussion mit spannenden Impulsvorträgen.

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie Teil der nächsten Paneldiskussion sind!